

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/42/TN001 T. 1529

Verantwortliche/r:
Stadtbibliothek

Vorlagennummer:
42/042/2013

Gebührenmodell der Stadtbibliothek Nürnberg

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.03.2013	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Stadtbibliothek Nürnberg hat ihre Jahresgebühr abgeschafft. Anlass war die Neueröffnung des Hauses nach aufwändigen Renovierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen. Weiterhin wurde das Vorgehen begründet, dass „die Einnahmen eh zurückgegangen sind“ (zit. nach EN Sa, 17. November 2012). Als Gründe dafür wurden genannt, dass die Jahresgebühr seit Jahren von den Leserinnen und Lesern umgangen wurde, weil mehrere Personen einen Bibliotheksausweis nutzen und Erwachsene zum kostenlosen Kinderausweis griffen. Dies werde, so die Aussage laut Zeitung, durch das neue Selbstbedienungssystem möglich, da man nicht mehr wirksam kontrollieren könne.

Das Modell sieht also vor,

- die Jahresgebühr abzuschaffen,
- die Erstausleihe aller Medien (auch DVDs) kostenfrei zu gestalten.

Gebühren fallen an:

- Versäumnisgebühren (in 4 Altersgruppen gestaffelt)
- Gebühren für Verlängerungen (nach Medien gestaffelt: Kindermedien frei, Jugend- und Erwachsenenmedien kostenpflichtig)
- Vorbestellgebühren, Mahngebühren etc.

Das heißt zusammenfassend, dass die Gebühren nicht mehr an Benutzergruppen (Kinder, Schülerinnen und Schüler etc.) gekoppelt sind wie die Jahresgebühren, sondern an Mediengruppen.

Zitat EN: „ ... so argumentiert die Stadtbibliothek, müsse kein Nutzer mehr seine wirtschaftlichen Verhältnisse offenbaren (für Ermäßigungen), jeder Nutzer habe zudem die Kosten-gestaltung selbst in der Hand. Sozial bedürftige Menschen könnten mit dem neuen Modell Gebühren komplett vermeiden.“

Die Stadtbibliothek Nürnberg wird ab März über die Onleihe ebenfalls digitale Medien anbieten. Da bei der Onleihe keine Vorbestell- oder Mahngebühren entstehen, ist die Nutzung digitaler Medien für Nürnberger Bibliothekskunden im Gegensatz zu Erlangen kostenfrei.

Die Stadtbibliothek Erlangen wird das Nürnberger Modell beobachten. Eine Diskussion der verschiedenen Modelle ist zu dem jetzigen Zeitpunkt noch nicht sinnvoll, da die Stadtbibliothek Nürnberg, die davon ausgeht, „unterm Strich Mehreinnahmen“ (EN) zu erzielen, noch über keine belastbaren Zahlen verfügt.

Die Gebührenmodelle im Vergleich:

	NÜRNBERG	ERLANGEN
Anmeldung	kostenfrei	Jahres- oder Vierteljahresgebühr
Ausleihe	kostenfrei	Einzelgebühr für Spielfilm-DVDs
Verlängerung	Medien für Kinder kostenfrei Medien für Jugendliche 0,50 € pro St. Alle übrigen 1,00 € pro St.	kostenfrei
Vormerkung	1,50 € pro Medium	1,00 € pro Medium
Versäumnisgebühr	Medien für Kinder 0,10 € Medien für Jugendliche 1,00 € Alle übrigen 2,00 € pro Medium und angefangene Woche!	Medien für Kinder 0,10 € pro Tag Blu-Rays/DVDs 0,50 € pro Tag Alle anderen Medien 0,15 € pro Tag
Weitere Gebühren	Schriftliche Erinnerungen, ermittelte Adressen etc.	S. Nürnberg

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 13.03.2013

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Aßmus, Bürgermeisterin
Vorsitzende

gez. Dr. Rossmeißl
Berichterstatter

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang